



50-Millionen-Euro-Konversionsprojekt: Auf dem ehemaligen Kasernenareal im Osten der Kernstadt entsteht ein neues Wohngebiet für rund 1000 Menschen.

Baulich schreitet in der Stadt einiges voran

Auf dem früheren Kasernenareal am Hohbergsee wächst neues Stadtviertel

Baulich geht 2010 in der Stadt Lahr einiges voran. Treibende Kräfte sind vor allem die Baden-Badener Bauentwicklungsgesellschaft Bauwert, die Städtische Wohnungsbaugesellschaft und die Stadt Lahr selbst.

Größtes Baugebiet ist das ehemalige Kasernengelände im Osten der Kernstadt, das nach dem Abzug der kanadischen Streitkräfte Mitte der 90er lange Jahre brach lag und verluderte. Jetzt entsteht dort ein Wohngebiet für rund 1000 Menschen. Allein 313 Wohnungen schafft die auf Sanierungsobjekte spezialisierte Firma Bauwert durch den Umbau der einstigen Kasernenblocks bei dem 50-Millionen-Euro-Konversionsprojekt »Parkdomizil Hohbergsee«. Die ersten Mieter können Ende 2010 einzie-

hen. Neue Straßen werden dort angelegt und nach internationalen Friedensnobelpreisträgern benannt. Die Zufahrtsstraße wird umgetauft: Aus der Langemarckstraße wird am 1. September die Willy-Brandt-Straße.

Die Städtische Wohnungsbaugesellschaft (STW) feiert im Juni ihr 50-jähriges Bestehen und unterstreicht 2010 den Slogan »Vom Wohnraumversorger zum Stadtentwickler«. Auf der Brache am Friedrich-Ebert-Platz entsteht die »Cityresidenz Lahr« mit 37 Eigentumswohnungen in drei Häusern. Für das bereits realisierte Projekt »Wohnen am Park« erhält die STW mehrere landesweite Auszeichnungen.

Das Bürgerhaus Mietersheim feiert am 14. Oktober Richtfest – Endspurt für ein

Bauprojekt, das sich ein ganzer Stadtteil seit fast 40 Jahren herbeigesehnt hat.

Am 12. Oktober setzt die Stadt ein Signal im Wohnbau. Sie bringt mit dem symbolischen Spatenstich die Erschließung des Baugebiets Hosenmatten II auf den Weg und kann damit nach vielen Jahren erstmals wieder auf einem größeren Areal Bauplätze in der Kernstadt anbieten. 58 der 73 Plätze befinden sich im Eigentum der Stadt Lahr.

Kräftige Bauinvestitionen tätigen die Sparkasse und die Volksbank in Lahr. Die Sparkasse weicht im April die für 4,2 Millionen Euro umgebaute Hauptstelle ein. Die in Teilen abgeschlossene Komplettsanierung der Volksbank-Hauptstelle geht noch bis Ende 2011 und kostet 8,5 Millionen Euro.